

Ronja von Rönne

Ende in Sicht

Roman

»Rasant, komisch und berührend.« Die Zeit

Hella, 69, will sterben. In der Schweiz, in einem Krankenhaus. Also macht sie sich auf den Weg. Diese letzte Fahrt wird ihr alter Passat schon noch schaffen. Doch kaum auf der Autobahn, fällt etwas Schweres vor ihr auf die Straße. Juli, 15, wollte sich von der Autobahnbrücke in den Tod stürzen. Jetzt ist sie nur leicht verletzt – und steigt zu Hella in den Wagen. Tieftraurig, elegant und lakonisch erzählt Ronja von Rönne von zwei Frauen, denen der Tod als bester Ausweg erscheint und die entscheiden müssen, ob sie zusammen noch wollen, was ihnen einzeln als letzte Möglichkeit erschien.

Ronja von Rönne

Ende in Sicht

Roman

Originalausgabe 256 Seiten

ISBN: 978-3-423-21862-7

EUR 12,95 [DE] EUR 13,40 [AT] ET 18. Mai 2023

Format: 11,5 x 19,0 cm





© Carolin Saage

Autor*in

Ronja von Rönne

Ronja von Rönne, geboren 1992, ist Schriftstellerin, Journalistin und Moderatorin. 2015 las sie beim Ingeborg-Bachmann-Preis. Von 2017 bis 2022 moderierte sie auf ›Arte‹ die Sendung ›Streetphilosophy‹. Ab Herbst 2023 ist sie in dem neuen Format ›Unhappy‹ zu sehen. Sie schreibt für ›Die Zeit und Zeit Online. Ihr Roman Ende in Sicht wurde zum von der Kritik gefeierten Bestseller.

Pressestimmen	
»Anrührend und amüsant zugleich.«	
myself, 1. Januar 2022	
»Autorinnen wie Ronja von Rönne tragen dazu bei, die Krankheit aus der Tabuzone zu holen.«	
Lübecker Nachrichten, 12. Januar 2022	
»Ein Buch zu einem ernsten Thema, jedoch mit viel Ironie versehen, zum Schmunzeln und Nachdenken anregend.«	
oepb.at, 14. Januar 2022	
»Die Geschichte zweier Frauen und ihrer Depressionen, erzählt von einer Autorin, die sich damit schrecklich gut auskennt.«	
FOCUS, 15. Januar 2022	
»Wir haben es mit einer souveränen Frau zu tun, die ihr Leben abmisst und zufrieden zu sein scheint.«	
Rhein- Neckar-Zeitung, Roland Mischke, 18. Januar 2022	



»>Ende in Sicht‹ ist ein poetisches, trauriges, komisches Wunder von Ronja von Rönne, die hier neue literarische Dimension erreicht.«	
News, 21. Januar 2022	
»Die Buchautorin Ronja von Rönne schreibt nicht nur großartig, roh und ehrlich, sondern spricht auch offen über ihre Depressionen und kämpft so gegen die Stigmatisierung der Krankheit.«	
Freundin, 26. Januar 2022	
»Ein Buch zum Nachdenken, aber auch zum Lachen.«	
Lea, Nicole Sindermann, 26. Januar 2022	
»Das - fiktionale - Buch geht teilweise recht kurzweilig auf die Erkrankungen, beispielsweise Angststörungen, ein, ist mal tieftraurig, mal einfach komisch.«	
Wochenzeitung (Ermstal & Uracher Alb), 27. Januar 2022	
»Tieftraurig, elegant und lakonisch erzählt Ronja von Rönne von zwei Frauen, denen der Tod als letzter Ausweg er- scheint: ein unvorhersehbares, dramatisches, unangemessen komisches Lesevergnügen.«	
Greifswalder Stadtblatt, 28. Januar 2022	
»Lakonisch erzählt Ronja von Rönne von zwei Frauen, denen der Tod als letzter Ausweg erscheint.«	
Hannoversche Allgemeine, 29. Januar 2022	
»Lakonischer Roman über eine Krankheit, an der die Autorin selbst leidet: Depressionen.«	
Der Spiegel, 29. Januar 2022	
»Grotesk, melancholisch, emotional und obwohl Depression und Suizid ernste Themen sind, ist dieser Roman urkomisch.«	
albstadt.de, Ursula Baumgärtner, 31. Januar 2022	



»Ein Juwel im Bücherregal – mehr noch: ein Buch, das Betroffenen Mut und Hoffnung spendet.« literaturmarkt.info, Susann Fleischer, 31. Januar 2022	
»In ihrem neuen Roman hat Ronja von Rönne nun die eigene Depressionserfahrung in einem Text verarbeitet, der den ihr eigenen Witz und schnoddrigen Ton verbindet mit tiefer Ernsthaftigkeit.«	
Deggendorf aktuell, 3. Februar 2022	
»Lustig, auch wenn es nichts zu lachen gibt.« Luzerner Zeitung , Peter Henning, 4. Februar 2022	
»Mit vielen Zwischentönen lässt sie ihre Romanheldinnen zwischen Slapstick und Suizidgedanken balancieren.«	
Tages-Anzeiger, Nora Zukker, 9. Februar 2022	
»Von Rönne gelingt es immer wieder, kleine, fast poetische Momente einzubauen, die berühren und kurze Einblicke in die Tiefe der Figuren geben.«	
Münchner Merkur, Melanie Brandl, 9. Februar 2022	
»>Ende in Sicht‹ ist ein melancholischer, humorvoller, leichtgängiger Roman.« Der Freitag, Erika Thomalla, 10. Februar 2022	
»Unaufgeregte Authentizität ist die große Stärke von Ronja von Rönne.«	
Heilbronner Stimme, Tanja Ochs, 12. Februar 2022	
»Tieftraurig, aber nicht ohne die Portion Humor erzählt Ronja von Rönne von zwei Frauen, denen der Tod als letzter Ausweg erscheint.«	
BRF 1, Biggi Müller, 14. Februar 2022	
»Alte Frau, junge Frau - und ein Passat voller Lebensmüll: Ronja von Rönnes humoriger zweiter Roman ›Ende in Sicht‹.«	



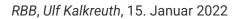








»Mit dem Roman ›Ende in Sicht‹ erzählt Ronja von Rönne die berührende Geschichte zweier ungleicher Frauen, die sterben möchten und doch gemeinsam ins Leben zurückfinden.«	
Der Standard, Carsten Otte, 15. Januar 2021	
»Ronja von Rönnes Umgang mit Sprache ist auf lässige Weise kunstvoll – und immer wieder nimmt sie ein Klischee und dreht ihm eine Nase.«	
Die Presse, Bettina Steiner, 15. Januar 2021	
»Träge, schräg, mutig: Ronja von Rönnes Roman ›Ende in Sicht‹ über zwei lebensmüde Frauen.«	
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Elena Witzeck, 15. Januar 2021	
»Feinfühlig und weise erzählt Ronja von Rönne in ihrem neuen Roman vom Leben mit Depressionen.«	
Der Spiegel, Elisa von Hof, 8. Januar 2022	
»Was Rönne nämlich beherrscht ist Kurzweiligkeit.«	
Süddeutsche Zeitung, Marlene Knobloch, 13. Januar 2022	
»Amüsanter und einfühlsamer Roman von Ronja von Rönne.«	
NDR Kultur, Katja Eßbach, 13. Januar 2022	
»Liebt Helden, die mit sich hadern. Die Buchautorin und Journalistin Ronja von Rönne.«	
Der Tagesspiegel, Gerrit Bartels, 14. Januar 2022	
»Gerade ist ihr neuer Roman ›Ende ins Sicht‹ erschienen. Darin verpackt sie das schwierige Thema [Depressionen] in einen humorvollen, pop-kulturellen Road-Trip.«	
BR, Andrea Mühlberger, 14. Januar 2022	
»Und sie hat das Talent, selbst die tragischsten Momente ins Komische zu drehen. Das verleiht dem Roman auch eine große Kraft.«	





»Und entgegen der Schwere des Themas ist ihr Buch gar nicht nur ernst, sondern Trip.«	ein humorvoller popkultureller Road-
	ARD, 16. Januar 2022
»Ronja von Rönne schafft es aus einem Drama eine leicht lesbare Tragikomödie z lesenswert.« WDR 5, Bücher, I	zu machen. Berührend und Barbara Geschwinde, 11. Februar 2022
»Hella war Schlagerstar, Juli ist ein depressiver Teenager. Beide möchten sich um gelingt, die beiden Frauen wieder ins Leben zu schubsen, ist rasant und komisch u D	



Autor*in Ronja von Rönne bei dtv

• Alles Liebe, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28530-8

• TROTZ, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28371-7

• Ende in Sicht, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28291-8

• Ende in Sicht, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-21862-7